

 **Bundesministerium  
Inneres**

**Mag. Gerhard Karner**  
Bundesminister

Herrn  
Präsidenten des Nationalrates  
Dr. Walter Rosenkranz  
Parlament  
1017 Wien

Geschäftszahl: 2025-0.306.510

Wien, am 25. Mai 2025

Sehr geehrter Herr Präsident!

Der Abgeordnete zum Nationalrat Peter Wurm hat am 27. März 2025 unter der Nr. **768/J** an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend „Islamismus in Tirol“ gerichtet.

Diese Anfrage beantworte ich nach den mir vorliegenden Informationen wie folgt:

**Zu den Fragen 1 bis 12, 15 und 25 bis 29:**

- *Wie hoch ist mit Stichtag der Einbringung gegenständlicher Anfrage insgesamt der Anteil an muslimischen Personen mit Hauptwohnsitz in Tirol, gegliedert nach den Tiroler Bezirken?*
- *Wie viele islamische Einrichtungen in Tirol werden vom Landesamt für Staatsschutz und Extremismusbekämpfung (LSE) beobachtet?*
- *Aus welchen Gründen werden diese Einrichtungen jeweils beobachtet?*
- *In welchen Tiroler Bezirken befinden sich diese Einrichtungen?*
- *Wie viele islamische Einrichtungen in Tirol werden vom Landesamt für Staatsschutz und Extremismusbekämpfung (LSE) als radikal bzw. verfassungsfeindlich eingestuft?*
- *Aus welchen Gründen werden diese Einrichtungen als radikal bzw. verfassungsfeindlich eingestuft?*
- *In welchen Tiroler Bezirken befinden sich diese als radikal bzw. verfassungsfeindlich eingestuften Einrichtungen?*

- *Bezogen auf die in Tirol befindlichen Einrichtungen, in welchen Tiroler Bezirken befinden sich diese?*
- *Wie viele Gefährder mit radikal-islamischem Hintergrund sind dem Landesamt für Staatsschutz und Extremismusbekämpfung (LSE) in Tirol bekannt?*
- *In welchen Tiroler Bezirken sind diese Personen gemeldet?*
- *Bezogen auf die in Tirol gemeldeten Personen, in welchen Bezirken sind diese gemeldet?*
- *Werden weitere Personen mit islamistischem Hintergrund vom Landesamt für Staatsschutz und Extremismusbekämpfung (LSE) beobachtet?*
  - a. *Falls ja, wie viele und aus welchen Gründen?*
- *Von welcher Dunkelziffer an nicht bekannten Gefährdern mit radikalislamischem Hintergrund, Jihad-Rückkehrern oder sonstigen Personen mit radikal-islamischem Weltbild geht das Tiroler Landesamt für Staatsschutz und Extremismusbekämpfung (LSE) aus?*
- *Wie sieht aktuell das Lagebild im Zusammenhang mit islamistischem Extremismus und Terrorismus, deren Organisationen und Gruppierungen, Aktivitäten, internationalen Verbindungen sowie Kommunikation und Medien spezifisch für die einzelnen Tiroler Bezirke aus?*
- *Wie viele sogenannte Moscheevereine sind in Tirol zum Zeitpunkt der Beantwortung der gegenständlichen Anfrage gemeldet?*
- *In welchen Tiroler Bezirken befindet sich jeweils der Vereinssitz bzw. die Zustellanschrift dieser sogenannten Moscheevereine?*
- *Wie viele dieser Vereine werden aktuell als verfassungsfeindlich eingestuft?*
- *Liegen Informationen darüber vor, dass diese Moscheevereine in den Jahren 2022, 2023, 2024 und bisher im Jahr 2025 aus dem Ausland finanziert wurden?*
  - a. *Falls ja, welche konkreten Informationen zu den Finanztransaktionen an Moscheevereine liegen vor?*

Auf die Beantwortung der Fragen 1 bis 9, 12, 22 bis 26 der parlamentarischen Anfrage 588/J XXVIII. GP des Abgeordneten Michael Schnedlitz vom 26. Februar 2025 (571/AB XXVIII. GP) darf verwiesen werden.

#### **Zu den Fragen 13 und 14:**

- *Wie viele Jihad-Rückkehrer halten sich derzeit in Tirol auf?*
- *Wie viele davon sind inhaftiert und wie viele befinden sich auf freiem Fuß?*

Auf die Beantwortung der Fragen 10 und 11 der parlamentarischen Anfrage 588/J XXVIII. GP des Abgeordneten Michael Schnedlitz vom 26. Februar 2025 (571/AB XXVIII. GP) darf

verwiesen werden. Darüber hinaus wird ausgeführt, dass aus polizeitaktischen Gründen keine genauen Zahlen der Rückkehrer für das Bundesland Tirol angeführt werden.

**Zu den Fragen 16 bis 24:**

- *Wie viele Tathandlungen mit erwiesenen oder vermuteten islamistischen Tatmotiven gab es jeweils in den Jahren 2022, 2023, 2014 und bisher im Jahr 2025 in Tirol?*
- *Wie gliedern sich diese Tathandlungen in den jeweiligen Jahren auf die Tiroler Bezirke auf?*
- *Wie stellte sich in den Jahren 2022, 2023, 2024 und bisher im Jahr 2025 die Aufklärungsquote der in Tirol bekannten Tathandlungen mit erwiesenem oder vermutetem islamistischen Tatmotiv dar?*
- *Wie viele Anzeigen wurden in den Jahren 2022, 2023, 2024 und bisher im Jahr 2025 im Zusammenhang mit erwiesenem oder vermutetem islamistischen Tatmotiv in Tirol erstattet (Aufgliederung nach Bezirken)?*
- *Wie gliedern sich die in Tirol jeweils in den Jahren 2022, 2023, 2024 und bisher im Jahr 2025 erstatteten Anzeigen im Zusammenhang mit erwiesenen oder vermuteten islamistischen Tatmotiven auf die jeweiligen Delikte bzw. Übertretungen auf?*
- *Wie viele Personen wurden jeweils in den Jahren 2022, 2023, 2024 und bisher im Jahr 2025 im Zuge der Bekämpfung von islamistischem Extremismus und Terrorismus in Tirol angezeigt (Aufgliederung nach Bezirken)?*
- *Wie gliedern sich diese Personen in den jeweiligen Jahren auf das Geschlecht auf?*
- *Wie gliedern sich diese Personen in den jeweiligen Jahren auf die Altersstruktur auf (gegliedert nach den Kategorien unter 18, 18-25, 26-30, 31-40, 41-50, 51- 60, 60-65, 65+)?*
- *Wie gliedern sich diese Personen in den jeweiligen Jahren auf die Nationalitäten auf?*

Anmerkung: In Bezug auf die Frage 16 wird von einem Schreibfehler betreffend die Jahreszahl „2014“ ausgegangen und die Frage für das Jahr „2024“ beantwortet.

Jahr	Anzahl der Tathandlungen <sup>1</sup>	geklärt	angezeigte Delikte	männlich	weiblich
2022	1	1	1x § 278b StGB 1x § 278d StGB	1	0
2023	1	1	1x § 278b StGB	1	0
2024	2	0	1x § 278a StGB 1x § 278b StGB 1x § 278c StGB	derzeit unbekannt	

<b>2025</b> (Stand April 2025)	0	-	-	-
--------------------------------------	---	---	---	---

<sup>1</sup> Eine Tathandlung kann mehrere Delikte mit gesonderten Personenanzeigen beinhalten.

Von einer weiterführenden Beantwortung wird Abstand genommen, da daraus Rückschlüsse gezogen werden können und hierdurch die Aufgabenerfüllung der Verfassungsschutzbehörden gefährdet und aktuelle oder zukünftige Ermittlungen konterkariert werden könnten.

Gerhard Karner

